

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- erster Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern im Umfang von 180 ECTS-Punkten und der Gesamtnote 3,0 oder besser
- Fachrichtung des grundständigen Studiums: Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Denkmalpflege und Kulturgutsicherung, Bauwerkserhaltung und Bauen im Bestand, Restaurierungswissenschaften, Informatik, Digital Humanities, Archäologie, Geographie, Vermessungskunde, Archivwesen, Kulturmanagement oder Kommunikationsdesign

BEWERBUNG UND STUDIENSTART

Start des Studiums: Wintersemester (Mitte Oktober)
Bewerbungszeitraum: Mitte Mai bis Anfang Oktober

Die Bewerbung erfolgt an der
Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

KONTAKT

Universität Bamberg



Prof. Dr. Mona Hess
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Digitale Denkmaltechnologien
Am Zwinger 4 • 96047 Bamberg
Telefon +49 (0) 951 / 863-1633

Fachstudienberatung
studienberatung-msc.ddt@uni-bamberg.de
Telefon +49 (0) 951 / 863-1635



Hochschule für angewandte
Wissenschaften Coburg
Prof. Dr. Olaf Huth
Olaf.Huth@hs-coburg.de

Fakultät Design
Am Hofbauhaus 1
96450 Coburg

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen unter:
www.hs-coburg.de/digitale-denkmaltechnologien

Stand: November 2019



**Digitale
Denkmaltechnologien**
Master of Science (M.Sc.)



AUF EINEN BLICK

| | |
|----------------------|---|
| Studiengang: | Digitale Denkmaltechnologien |
| Abschluss: | Master of Science (M.Sc.) |
| Studienart: | Konsekutiver Master in Vollzeit/Teilzeit |
| Regelstudienzeit: | 4 Semester, inkl. Masterarbeit |
| ECTS-Punkte: | 120 Credit Points |
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Studienbeginn: | Wintersemester |
| Zulassungsbedingung: | erster Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern im Umfang von 180 ECTS-Punkten und der Gesamtnote 3,0 oder besser (in einem verwandten Studiengang) |

PROFIL

In der Baudenkmalpflege, der Museumskunde und dem Kulturgüterschutz werden heute innovative Wege der Digitalisierung beschritten. Die digitale Erfassung von Gebäuden und Objekten gehört inzwischen zum Standard im Denkmalschutz. Auch bei der denkmalgerechten Grundlagenermittlung, der dauerhaften Überwachung eines Gebäudezustandes mit intelligenten Sensorsystemen und der statischen Beurteilung sind heute computergestützte Methoden Stand der Technik. Der in Deutschland einmalige Masterstudiengang Digitale Denkmaltechnologien bietet Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten der aktuellen Technik. Sie können Ihre Kenntnisse bei der Anwendung derartiger Technologien vertiefen und werden ausgebildet für die Arbeit an der Schnittstelle von Denkmalpflege und Technologie.

STUDIENAUFBAU

1. + 2. SEMESTER: MODULGRUPPE GRUNDLAGEN (45 ECTS)

- Digitale Denkmaltechnologien
- Informatik in der Denkmalpflege
- Digitale Objekterfassung
- Digitale Archivierung
- Signalanalyse / Messtechnik
- Bauphysik am Baudenkmal
- Werkstoffe / Tragkonstruktion
- Virtuelle Modellierung

2. SEMESTER: MODULGRUPPE VERTIEFUNG (15 ECTS)

| Digitale Modellbildung | Digitale Analyse und Monitoring | Digitale Vernetzung und Wissensdistribution |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Building Information Modelling• Datenmodelle• 3D bildgebende Verfahren und VR• Tragwerksanalyse mit numerischen Methoden | <ul style="list-style-type: none">• Digitale Erfassungssysteme• Zerstörungsfreie Materialanalyse• Bauphysikalische Bewertung & Sanierung• Monitoring• Strukturanalyse | <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationsplattformen• Datenbanken• Webtechnologien• Öffentlichkeitsarbeit |

3. SEMESTER: MODULGRUPPE PROFILIERUNG (30 ECTS)

- Die digitalen Technologien werden an Praxisbeispielen aus der aktuellen Forschung angewendet. Hier erwerben die Studierenden Beurteilungsfähigkeit, Anwendungs- und Vernetzungskompetenz. Sie wählen die Module passend zu ihrem Schwerpunkt.

MASTERARBEIT (30 ECTS)



STUDIERN IN BAMBERG UND COBURG

Die Universität Bamberg und die Hochschule Coburg genießen einen hervorragenden Ruf in den Denkmal-, Objekt-, und Ingenieurwissenschaften sowie in den anwendungsorientierten digitalen Technologien. Das interdisziplinäre Team der Lehrenden, die fachliche Differenzierung und die technische Ausstattung garantieren eine Ausbildung auf dem neuesten Stand. Die Vorlesungen finden in Coburg und in Bamberg statt.

NEUE BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Der Masterstudiengang Digitale Denkmaltechnologien bereitet auf komplexe, technische Anwendungen im Bereich der Denkmalpflege vor. Die Absolvent*innen können hochtechnisierte Aufgaben in der Denkmalpflege und im Kulturmanagement übernehmen. Sie lösen Probleme im Bereich der Objekt- und Schadensaufnahme, der Datenarchivierung, der technischen Bauzustands- und Objektanalyse, der Planung von Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen sowie der Entwicklung von intelligenten Monitoring-Konzepten.

MÖGLICHE BERUFSFELDER:

- Vermessungs-, Bauforschungs- und Planungsbüros, z.B. Bauen im Bestand, Tragwerksplanung, Bauphysik in der Denkmalpflege
- Fachbehörden wie Denkmalämter
- Museen und Archive
- Forschung und Wissenschaft